



Das Projekt wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“.



GESCHICHTEN

DokumentenKoffer
für eine interkulturelle Pädagogik
zum Nationalsozialismus

Franziska Ehricht/Elke Gryglewski



Herausgeber:
Die Entwicklung des Dokumentenkoffers ist ein Kooperationsprojekt zwischen Miphgasch/Begegnung e.V. und der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz.

Kontakt:
Miphgasch/Begegnung e.V.
Samariterstraße 27
10247 Berlin
Tel./Fax: 030/47 47 48 05
www.miphgasch.de
kontakt@miphgasch.de

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58
14109 Berlin
Tel: 030/80 50 01-0
Fax: 030/80 50 01-27
www.ghwk.de
info@ghwk.de

Bestellung: Der Dokumentenkoffer kann für 20,- EUR zzgl. Versandkosten bei der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz bestellt werden.
Größe und Gewicht: 31,5 x 22,5 x 5 cm/2,2 kg



„Geschichten teilen“

Dokumentenkoffer für eine interkulturelle Pädagogik zum Nationalsozialismus

Der Dokumentenkoffer „Geschichten teilen“ bietet Archivmaterial über Menschen, ihre Erfahrungen und bisher kaum beachtete Zusammenhänge der nationalsozialistischen Geschichte. Die Materialsammlung besteht aus zehn thematischen Mappen mit insgesamt 120 Seiten mit Dokumenten, Fotos und Zeitzeugenberichten, einer CD-ROM und einer pädagogischen Handreichung.

Als Beitrag zum interkulturellen Geschichtslernen wurden die Materialien für die schulische und außerschulische historisch-politische Bildungsarbeit entwickelt. Das erprobte Material ist auf jugendliche aller Schultypen ab Klasse 9 zugeschnitten.

Hintergrundinformationen zu den einzelnen Themen befinden sich in der beigefügten Broschüre. Diese enthält zudem Hinweise und Anregungen für die pädagogische Arbeit mit der vorliegenden Materialsammlung.

Die beiliegende CD-ROM enthält eine interaktive Weltkarte, Tonaufnahmen von Zeitzeugeninterviews, Abschriften schwer lesbaren Archivmaterials sowie ergänzende Dokumente und Hintergrundinformationen.

Die Mappen beinhalten folgende Themen:

„Seit Monaten hat unsere gut deutsche Stadt einen orientalischen Einschlag bekommen.“
Rassenideologie im Nationalsozialismus

„Der deutsche Staatsangehörige A. A. ist unfruchtbar zu machen.“
Die Zwangssterilisation der Rheinlandkinder

„Der Zeitpunkt seiner Entlassung ist unbestimmt.“
B. Mohamed Husen - Leben als Schwarzer im NS-Staat

„Türkische Regierung hat Interesse an Zurückziehung von nur 9 Juden...“
Türkische Juden und der Holocaust

„Arbeitsfähige männliche Juden zu Arbeitsbataillonen zusammengefasst.“
Die Juden Tunesiens unter deutscher Besatzung

„Ich weiß, dass er persönlich für die Rettung meiner Familie verantwortlich ist.“
Selahattin Ülkümen und die Rettung türkischer Juden auf der Insel Rhodos

„Ein Araber, der Juden rettete.“
Khaled Abdelwahab und die Rettung einer jüdischen Familie in Tunesien

„Wir Muslime in Israel sind sehr stolz auf Sie.“
Muslimische Helfer in Sarajevo

„Die Truppe hielt sich mehrere Stunden in dem Ort auf, ohne daß Feindeinwirkung erfolgte.“
Das Massaker in Distomo/Griechenland

„Hauptsache, dass jemand aus der Familie gerettet wird.“
Eine Flucht um die halbe Welt

